



Die bunte Gemeinde

Alte Obfelderstrasse 24
Sonntag, 6. Dezember 2020



Chrischona Affoltern am Albis
Kirche mit Nähe

8910 Affoltern am Albis
Yanick Bühler & Larissa Breiter

Die bunte Gemeinde

1. Jesus beruft seine Apostel

Wie würdest du deine Traum-Gemeinde zusammenstellen? Wahrscheinlich würdest du Menschen mitnehmen, die dir wohlgesonnen sind und deine Ideen teilen. Freunde dürften mitkommen und Menschen, welche wertvolle Gaben mitbringen.

Als Jesus in Lukas 6,12-16 aus seinen Nachfolgern 12 Jünger berufen sollte, achtete er nicht so sehr auf diese Dinge. Genau genommen könnte man meinen, Jesus nimmt extra möglichst gegensätzliche Charaktere mit ins Boot. Zu guter Letzt setzt er dem Eisbecher die Kirsche auf, indem er mit Judas seinen späteren Verräter in den Kreis der engsten 12 beruft.

2. Eine Mosaik oder eine Flaggengemeinde?

Es scheint, Jesus hätte Freude daran, wenn seine Gemeinde möglichst vielfältig ist. Wie ein Mosaik aus verschiedenen Farben und Formen sollen Menschen zusammenkommen. Wie in einem Mosaik sollen sie sich mischen und sich miteinander auseinandersetzen. Wenn wir Menschen das tun, werden wir nicht nur vielschichtiger und vereinen mehr Gaben und Möglichkeiten. Die Auseinandersetzung mit andersdenkenden Menschen hilft auch unserem inneren, charakterlichen Wachstum. So werden wir als Gemeinde offen für neue Menschen und Grenzen verschwimmen. Sind wir eine Mosaikgemeinde, in der Generationen, Überzeugungen und Vorlieben sich mischen dürfen, oder sind wir eine Flaggen-Gemeinde, in der sich Menschen, die gleich denken, zusammenstellen und zu allen anderen eine klare Grenze ziehen?

3. Die Frage ist persönlich

Nun ist dies viel mehr eine persönliche als eine allgemeine Frage. Denn das Bild einer Gemeinde setzt sich immer aus den Einzelteilen zusammen. Wir dürfen also bei uns selbst beginnen und uns die Frage stellen, ob wir bereit sind, ein Mosaikgemeinde-Mitglied zu sein.

Das würde bedeuten, dass ich meinen Platz in der Gemeinde aktiv einnehme und Menschen, die anders denken, begegnen möchte. Das bedeutet, dass ich neuen Menschen und Ideen gegenüber offen sein möchte.

Dabei geht es darum, Konflikte und Unterschiede nicht unter den Tisch zu kehren, sondern diese anzusprechen und das Gegenüber zu verstehen. Erst wenn dies geschieht, werden gemeinsame Lösungen zu guten Lösungen und verkommen nicht zu billigen Kompromissen.

Bist du bereit ein Gemeindemitglied zu sein, welches aktiv dazu beiträgt, dass wir eine Mosaikgemeinde sind?

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- Was löst der Gedanke einer Mosaik-Gemeinde bei dir aus?
 - Was sind die Chancen und der Gewinn?
 - Gibt es auch Gefahren oder Grenzen?
- Was verändert sich bei dir persönlich, wenn du dich mit Menschen abgibst, die anders denken als du?
 - Hast du bereits erlebt, wie du so in deinem Denken wachsen konntest?
 - Hast du bereits erlebt, wie du so in deinem Charakter wachsen konntest?
- Was braucht es, dass wir als Chrischona mehr zu einer Mosaikgemeinde werden können?
 - Was ist dein persönlicher Part?
 - Was hält uns manchmal zurück?
 - Was kostet es dich persönlich, wenn du etwas dazu beiträgst, damit wir mehr eine Mosaikgemeinde sind?
 - Gibt es auch strukturelle Probleme, welche das dämpfen?

Notizen



Termine

7. – 13. Dezember

Mi	09.12.	14:15	60plus Adventsfeier ABGESAGT	
		19:00	Alphalive-Treffen	im Restaurant Weingarten

So	13.12.	10:00	Kids-Treff-Weihnachtsfeier 'Das vergessene Geschenk' Raphael Dahlhaus	im Livestream
----	--------	-------	---	---------------

Voranzeige

Do	17.12.	19:30	Gebetsabend
----	--------	-------	-------------

Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden –
das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → gebet@sunntig.ch